

100 Jahre Grenze

Geschichte und Geschichten aus der
Grenzregion Österreich und Ungarn

Gemeinsames stärken
Trennendes überwinden

Einladung
zur Konferenz (online) des
Projekt**es** border(hi)stories
am 4. Mai 2021



Interreg
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



border(hi)stories



Vielfalt
Dialog
Bildung

DOW

Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes



Land
Burgenland



westpannon
team



Programm

Dienstag, 4. Mai 2021

Moderation: Éva Kovács

10.00 Eröffnung

Dieter Szorger, Referat Kultur und Wissenschaft des Landes Burgenland

Zoltán Németh, Selbstverwaltung des Komitats Győr-Moson-Sopron

10.15 Vorstellung des Projektes border(hi)stories

Projektidee: Gerhard Baumgartner, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Tibor Polgár, Nyugat-Pannon Terület- és Gazdaságfejlesztési Szolgáltató Közhasznú Nonprofit Kft.

Projektumsetzung in den Bereichen Digitales Archiv, Wanderausstellung, Schulkooperationen: Projektpartner*innen unter der Leitung von Franjo Steiner, IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung

11.00 Grenzgeschichten

Einleitung

11.05 Das Jahr 1956

Ernö Deák, ein ehemaliger Student aus Sopron, erzählt über seine Flucht

11.20 Das Jahr 1989

Die Geschichte der Fluchthelferin Agnes Balthig, erzählt von Jeanette Kretschmar-Meier, geflüchtet 1989

Das Paneuropäische Picknick, erzählt von Bella Árpád, 1989 Kommandant der ungarischen Grenzpolizei in Sopronpuszta

11.50 Reflexion und Diskussion

12.30 Ausblick auf die Vortragsreihe border(hi)stories

12.40 Abschluss der Konferenz

Die Konferenz findet online via Zoom statt.

Anmeldung erbeten bis 30.04.2021:

Daniela Mussnig

T: +43 1 586 75 44 - 36

M: daniela.mussnig@iz.or.at

Krisztina Rimányi

T: +36 30 2775703

M: rimanyi.krisztina@vasmegye.hu

Zsuzsanna Németh

T: +36 30 459 7859

M: zsuzsanna.nemeth@westpannon.hu

100 Jahre Grenze

Im 20. Jahrhundert wurde in der Grenzregion von Österreich und Ungarn Weltgeschichte geschrieben, etwa an der Brücke von Andau während des Ungarnaufstandes 1956 sowie beim Fall des Eisernen Vorhangs 1989. Im Zusammenhang mit den historischen Ereignissen haben sich die regionalen Identitäten Westungarns und Östösterreichs oft in gegenseitiger Abwehr und Abgrenzung entwickelt.

Das Projekt border(hi)stories setzt sich mit der Geschichte der Grenzregion auseinander, indem es die Narrative rund um vergangene Konflikte und traumatisierende Ereignisse beleuchtet. Eine Überwindung der konfrontativen Erinnerungskultur ist nur durch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Historiker*innen, Pädagog*innen und Erwachsenenbildner*innen möglich, die als (strategische) Partner*innen am Projekt beteiligt sind. Die Einbeziehung der Bewohner*innen der Grenzregion, vor allem der Jugend, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Im Rahmen des Projektes laden eine Vortragsreihe und eine Wanderausstellung zur Reflexion über border(hi)stories - Grenzgeschichten ein. Über Schulkooperationen setzen sich junge Menschen mit den lokalen und symbolischen Gedächtnisorten auseinander. Durch die Einrichtung eines Digitalen Archivs wird die Entwicklung einer neuen, regionalen sowie grenzüberschreitenden Erinnerungskultur gefördert. Ziel des dreijährigen Interreg-Projektes ist es, die Zusammenarbeit von Institutionen, die sich mit der Geschichte der Grenzregion beschäftigen und dieses Wissen vermitteln, zu fördern und langfristig sicherzustellen.

<https://www.interreg-athu.eu/borderhistories>

Projektpartner*innen in Österreich:

IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung
DÖW - Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Land Burgenland - Referat Kultur und Wissenschaft

Projektpartner*innen in Ungarn:

VMÖH - Vas Megyei Önkormányzati Hivatal
NYUPAN - Nyugat-Pannon Terület- és Gazdaságfejlesztési Szolgáltató Közhasznú Nonprofit Kft
GYMS - Győr-Moson-Sopron Megyei Önkormányzat

Strategische Partner*innen in Österreich:

Bildungsdirektion für Wien
Bildungsdirektion für Burgenland
Verein Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S.
Burgenländische Volkshochschulen
Burgenländische Forschungsgesellschaft

Strategische Partner*Innen in Ungarn:

Soproni Tankerületi Központ
Győri Tankerületi Központ
Sárvári Tankerületi Központ
Szombathelyi Tankerületi Központ

Das Projekt wird kofinanziert durch:



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OFFER DES NATIONALSOZIALISMUS

ZukunftsFonds
der Republik Österreich